



Geestland, 19. September 2022

Zwei neue Fahrzeuge für die Feuerwehr

Volles Haus hatte am vergangenen Wochenende die Freiwillige Feuerwehr Drangstedt in ihrem Domizil an der Reitwiesenstraße. Die Kameraden hatten zum Tag der offenen Tür eingeladen, um der Öffentlichkeit ihr neues Gerätehaus zu präsentieren. Das ist zwar schon seit mehr als zwei Jahren in Betrieb, konnte aber aufgrund der Pandemie noch nicht eingeweiht werden.

„Das holen wir jetzt nach“, sagte Ortsbrandmeister Pascal Otten bei der Begrüßung der Besucherinnen und Besucher und schob hinterher: „Für die Feuerwehr gibt es heute gleich doppelten Grund zur Freude.“ Im Rahmen der Veranstaltung gewährte die Feuerwehr nicht nur Einblicke ins neue Feuerwehrhaus, sondern stellte auch zwei neue Fahrzeuge offiziell in Dienst. Genauer gesagt: ein Mannschaftstransportwagen für die Ortsfeuerwehr Köhlen und ein Löschgruppenfahrzeug für die Ortsfeuerwehr Debstedt. Geestlands Bürgermeister Thorsten Krüger übergab einen symbolischen Schlüssel an die beiden Ortsbrandmeister Heinz Hubert (Köhlen) und Christian Holst (Debstedt). Das Thema Krisenmanagement werde in Zukunft eine immer wichtigere Rolle spielen, betonte Thorsten Krüger. „Die wachsende Waldbrandgefahr in Deutschland ist nur eines von vielen Beispielen, die uns vor Augen führen, wie wichtig die Feuerwehren für unsere Sicherheit sind. Investitionen in die Feuerwehren sind Investitionen in unsere Sicherheit.“

Eine gute technische Ausstattung sei für eine schlagkräftige Feuerwehr unabdingbar, ergänzte Stadtbrandmeister Friedrich Meyerherm und bedankte sich bei der Stadt Geestland für die Beschaffung der neuen Fahrzeuge. „Mein Dank gilt ebenso der Politik und den Fördervereinen der Ortsfeuerwehren für die gute Zusammenarbeit.“ Die Unterbrechung von Lieferketten infolge der Pandemie und des Krieges in der Ukraine machten sich auch beim Kauf von Feuerwehr-Fahrzeugen bemerkbar, berichtete Meyerherm. „Umso wichtiger ist es, dass wir alle an einem Strang ziehen.“

Mit dem Kauf der beiden neuen Fahrzeuge – ihre Vorgänger waren veraltet, eine Reparatur hätte sich nicht gelohnt – ist die Liste aber noch lange nicht abgearbeitet. Die Modernisierung der Geestländer Feuerwehren geht weiter voran. Ein neues Löschfahrzeug für die Drangstedter Ortsfeuerwehr wird voraussichtlich im Oktober ausgeliefert. Außerdem hat die Stadtverwaltung ein Tanklöschfahrzeug für die Feuerwehr Bad Bederkesa bestellt, ein neues Löschfahrzeug für Flügeln sowie ein Tragkraftspritzenfahrzeug für die Feuerwehr in Ankelohe. Ein Tanklöschfahrzeug für Langen wird gerade ausgeschrieben.

Stadt Geestland

Geestland ist eine innovative Stadt im Norden Niedersachsens. Sie besteht aus 16 Ortschaften und ist mit 356 km² die zweitgrößte Flächenkommune des Bundeslandes sowie die zehntgrößte Deutschlands. Geestland ist 2015 aus der Fusion der Stadt Langen und der Samtgemeinde Bederkesa entstanden. Die Kommune hat knapp 33.000 Einwohner. Die Verwaltung beschäftigt rund 500 Mitarbeiter. Bürgermeister ist Thorsten Krüger (SPD).

Nachhaltigkeit ist in Geestland Handlungsmaxime. Die Stadt Geestland beschränkt sich dabei nicht nur auf einzelne Kriterien der 17 SDGs der UN, sondern sieht die Verantwortlichkeit ihres Handelns ganzheitlich. Seit 2008 ist die Entwicklung der vielen Facetten dieses Themengebietes ein kontinuierlicher Prozess, dem sich die Stadt intensiv widmet. Geestland wurde für sein Engagement bereits zwei Mal mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet.

Foto: Freuen sich über die neuen Fahrzeuge für die Köhlener und Debstedter Feuerwehr (von links): Peter Steffens (stellvertretender Vorsitzender im Ausschuss für Feuerwehr, Sicherheit und Ordnung), Rafael Platek (Ortsbürgermeister in Drangstedt), Claus Seebeck (Fraktionsvorsitzender der CDU), Christian Holst (Ortsbrandmeister in Debstedt), Friedrich Meyerherm (Stadtbrandmeister), Thorsten Krüger (Bürgermeister), Bernd Krüger (Ortsbürgermeister in Debstedt) und Heinz Hubert (Ortsbrandmeister in Köhlen).

Foto: Stadt Geestland

